



	<p>AHPGS – Geschäftsstelle          Hebelstr. 29          D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529          Telefax: +49 (0)761 / 203-5516          E-mail: sekretariat@ahpgs.de          Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Soziale Arbeit
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	7 Semester
Studienform	Vollzeit (Präsenz-Studiengang)
Hochschule	Hochschule München (FH)
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2006/2007
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Fr. Prof. Dr. Iser
Telefon	089/ 12 65 – 23 48
Fax	089/12 65 – 23 30
E-Mail	aiser@hm.edu
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)
Erstakkreditierung	11.12.2008
Akkreditiert bis	30.09.2014
Auflagen	<p>In die Studien- und Prüfungsordnung ist eine Nachteilsausgleichs-Regelung für behinderte Studierende aufzunehmen (zeitliche und formale Vorgaben sind zu regeln).</p> <p>Der Prüfungsordnung ist eine Rechtsprüfung beizulegen.</p>
Profil des Studiengangs	<p>Bei dem Bachelor-Studiengang "Soziale Arbeit" der Hochschule München (FH) handelt es sich um einen Vollzeitstudiengang in Präsenzform. Der Studiengang umfasst 210 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) und kann in sieben Semestern studiert werden – wie an bayerischen Fachhochschulen üblich. Er hat im Wintersemester (WS) 2006/2007 erstmals begonnen und wird jedes Jahr zum WS angeboten.</p> <p>Im Wintersemester 2008/2009 gab es eine Kapazität von 200 Studienplätzen; zur Vorbereitung auf den doppelten Abitursjahrgang 2011 soll die Kapazität ab 2011 um ca. 20 % erhöht werden. Nach erfolgreichem Abschluss wird der akademische Grad "Bachelor of Arts" (B.A.) vergeben.</p> <p>Ziel des Bachelorstudiums ist es, die Studierenden durch eine auf der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen beruhende, fachlich geprägte Ausbildung zu selbständigem professionellen Handeln im Berufsfeld Soziale Arbeit zu befähigen. Die Interdisziplinarität der Lehrinhalte wie auch der Lehrenden stellt neben einem ausgeprägten Handlungsbezug, den vielfältigen Praxiskontakten und einer intensiven Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Forschen ein zentrales Merkmal des Studiengangs dar.</p> <p>Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die</p>

Hochschulreife nachweisen und ein mindestens sechswöchiges einschlägiges Vorpraktikum.

Das Studium gliedert sich in einen vier Semester dauernden ersten Studienabschnitt und einen dreisemestrigen zweiten Studienabschnitt. Im ersten Studienabschnitt werden Grundlagen und Methoden Sozialer Arbeit in generalistischer Ausbildungsabsicht vermittelt. Der zweite Studienabschnitt besteht aus dem Praxissemester und zwei i. d. R. darauf folgende Semester, die insbesondere der inhaltlichen Vertiefung dienen. Für die zwei abschließenden theoretischen Studiensemester kann je nach eigenem Vertiefungsinteresse zwischen fünf Qualifizierungsbereichen ein Bereich ausgewählt werden.

Wie an der Fakultät für angewandte Sozialwissenschaften auch in anderen Studiengängen üblich, wurden die Module vier Modulbereichen zugeordnet: Organisation, Wissenschaft, Werte und Normen, (professionelles) Handeln.

Die intensive Theorie-Praxis-Verzahnung wurde vom Vorläuferstudiengang (Diplomstudiengang) in modifizierter Form übernommen. Sie zielt darauf, die Studierenden zu wissenschaftlich ausgebildeten Praktikern/Praktikerinnen oder aber zu anwendungsorientierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auszubilden.

Die Studierenden absolvieren vom ersten Semester an in sogenannten Praxisprojekten halbtägige Praktika im Feld der Sozialen Arbeit, die durch Lehrveranstaltungen begleitet werden, in welchen die Praxiserfahrung reflektiert, beraten und theoretisch fundiert wird. Im 5. Semester folgt das 22-wöchige Vollzeitpraktikum.

Neu eingerichtet wurde gegenüber dem Vorläuferstudiengang die Einführung und Grundlegung von Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens im Sinne angewandter Sozialforschung. Hier zieht sich ein Veranstaltungsstrang im Modulbereich „Wissenschaft“ durch den gesamten Studiengang. Damit wird einem vielfach diskutierten Professionalisierungsdefizit der bisherigen Studiengänge zur Sozialen Arbeit begegnet.

Durchgängiger Bestandteil des Studiums ist der Umgang mit und die Nutzung von Online-Lern- und Arbeitsplattformen (insbesondere die Nutzung der digitalen Lern- und Dokumentationsplattform Moodle).

Jedes Semester finden Regelveranstaltungen des Studiengangs in englischer Sprache (courses in english) statt. Die Hochschule München unterbreitet ihren Studierenden ein kostenloses Angebot an einführenden Sprachkursen.

An Kosten fallen für das Studium derzeit 557 Euro für

	jedes Studiensemester an: 456 Euro Studienbeitrag, 42 Euro Studentenwerksbeitrag und 50 Euro Verwaltungskostenbeitrag.
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Konzeption des Bachelor-Studiengangs „Soziale Arbeit“ wird von der Begutachtungsgruppe sehr positiv gewürdigt. Das Studiengangskonzept ist schlüssig, der Aufbau stringent.</p> <p>Alle Rückfragen der Begutachtungsgruppe konnten zufriedenstellend beantwortet und geklärt werden. Hervorzuheben ist, dass die Studiengangsverantwortlichen dafür gesorgt haben und weiterhin dafür sorgen, dass eine kontinuierliche Verbesserung der Studienprogramme möglich bleibt.</p> <p>Die Begutachtungsgruppe merkt an, dass die interessant und plausibel konzipierten „Praxis-Projekte“, die nicht zuletzt als Einübung eines „forschenden Blickes“ im Hinblick auf Praxissituationen und Aufgabenstellungen im Feld Sozialer Arbeit gedacht sind, aus Lehrenden- und Studierenden-Sicht offenbar ein besonders gelungenes Element des neuen Studienganges darstellen.</p> <p>Um weiterhin eine gute Einmündung in Praktika vor Ort, im Feld und auch eine spätere Berufseinmündung zu gewährleisten, sind hier möglichst kontinuierliche, nachhaltige Verständigungsprozesse zu organisieren. Auch sollte der Bibliotheksbestand weiter ausgebaut werden.</p>
Web-Seite	<a href="http://www.sw.fh-muenchen.de/">http://www.sw.fh-muenchen.de/</a>
Weitere Informationen	<u>Zusätzliche Angaben</u> zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.